

Die Überraschungen bei der US-Notenbank Fed nehmen kein Ende

Der Dollar verlor gestern gegenüber den meisten Leitwährungen nachdem US-Notenbank-Chef Bernanke den Leitzinssatz unverändert auf dem Stand von 0 % - 0,25 % beließ. Dieses wurde offenbar nachdem die US-Notenbank Fed verkündete, dass sie in den kommenden 6 Monaten Staatsanleihen im Wert von 300 Mrd. US \$ übernehmen wird, um die Konjunktur zu stützen. Außerdem will die Bank für 750 Mrd. US \$ hypothekenbelastete Wertpapiere kaufen. Die Reaktion an den Börsen darauf war heftig und die Kurse stiegen um 2 %.

Der Eurokurs sprang gegenüber dem USD von 1,31 auf 1,35 nach oben, auf den höchsten Stand seit Januar. Der Euro festigte sich mit der zurückgekehrten Risikobereitschaft von Investoren, nachdem die Fed mitgeteilt hatte, dass sie die notwendigen Schritte, mit denen der Wirtschaftskrise begegnet werden soll, unternehmen werde. Nachdem das Währungspaar den Widerstand durchbrochen hatte war der Euro überkauft und hält sich im Bereich zwischen 1,30 und 1,35.

Das Britische Pfund stieg auf 1,4333 und fiel dann zurück auf 1,42 nachdem der Widerstand nicht zu durchbrechen war. Die technischen Indikatoren signalisieren, dass der Dollar sich in Zukunft abschwächen könnte aufgrund der Möglichkeit einer Deflation und einer Schrumpfung der globalen Wirtschaft.

Gestern früh gaben die US ihren Preisindex für den Monat Februar mit 0,4 % bekannt. Dieser lag damit höher als die im vergangenen Monat erwarteten 0,3 %. In Großbritannien war die Arbeitslosenrate mit 6,5 % schlechter als erwartet.

Gestern Abend beließ die Bank of Japan den Leitzinssatz ohne Änderung auf dem Stand von 0,1 %. Die Bank vermerkte außerdem, dass der Finanzsektor im Land ohne Dynamik sei. Außerdem gab die Bank ihr Vorhaben bekannt, den Kauf von Staatsanleihen auf 18,3 Mrd \$ zu erhöhen.

Happy Trading